

Karl Mays Millionenstiftung.

In den Zeitungen wird jetzt fortgesetzt von den Freunden Karl Mays große Reklame für seine hochherzige Millionenstiftung zugunsten bedürftiger Tagesschriftsteller gemacht. Hierzu schreibt man uns: Während über die bedürftigen Journalisten ein Goldregen hernieder geht, befindet sich die geschiedene Frau des Karl May, mit der er 23 Jahre in voller Harmonie zusammen lebte, in höchst bedürftigen Verhältnissen. Nachdem die Armenverwaltung Weimars es abgelehnt hatte, der Greisin eine Unterstützung zukommen zu lassen, hat sich die Witwe Mays, seine frühere Privatsekretärin, mit der er sich vor seinem Tode verheiratete, endlich bewogen gefühlt, ihrer Nebenbuhlerin 125 Mk. monatlich auszusetzen. Die geschiedene May hat aber von früher noch viele Schulden zu bezahlen und leidet infolgedessen Not. Die Ehescheidung erfolgte seiner Zeit lediglich auf Aussage der damaligen Privatsekretärin, von der das Gericht nicht wußte, daß sie die Gattin Karl Mays werden würde. Den Freunden Karl Mays, die seiner ersten Frau behilflich sein wollen, sei mitgeteilt, daß die Anschrift lautet: Emma Pollmer gesch. May, Berlin-Wilmersdorf, Paulsborner Straße 92, 2 Treppen.

Aus: Staatsbürger-Zeitung, Berlin. 25.02.1914.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Oktober 2018